

Schwimmer des Jahres 2019

Auch wenn das Jahr 2019 nun schon einige Monate zurück liegt und der Wettkampfsport unseres Vereins fast ebenso lange ruht, sind die außerordentlichen Leistungen von unserem Schwimmer des Jahres noch sehr präsent.

Wie schon dein Bruder Fabian vor zwei Jahren, darfst dich nun auch du, Michael, ab heute zum Kreis der Schwimmer des Jahres zählen. Herzlichen Glückwunsch!

Deinen beiden schwimmenden Geschwistern hast du wohl auch zu verdanken, dass du so früh dabei warst wie kaum jemand sonst und schon mit 6 Jahren für den RSC an deinem ersten Wettkampf teilnehmen konntest.

Nur zehn Jahre später begann dann dein herausragendes Jahr 2019 direkt mit einem der Highlights des Wettkampfkalenders, den Mannschaftsmeisterschaften in Duisburg. Hier „durftest“ du neben den Strecken in deiner Paradedisziplin Rücken auch über die allseits geliebten 400m Lagen antreten - die vielleicht härteste Strecke im Programm. Dieses unglaublich packende Rennen gegen die Klever Konkurrenz auf der Nachbarbahn mit glücklichem Ausgang für dich bleibt denen, die dabei waren, sicher noch lange im Gedächtnis.

Das Stehvermögen für Strecken wie diese 400m Lagen hast du dir bei harten Trainingseinheiten geholt, wie zum Beispiel einer Sprint-Serie aus 6x100m Freistil, bei denen du die ersten fünf alle knapp über der Minute schwimmen konntest. Und was motiviert unseren Schwimmer des Jahres, den letzten 100er sogar unter der Minute zu absolvieren? Richtig: Eine Wette um einen Cheeseburger - denn wer hart trainiert, darf auch mehr essen.

Die Langbahnsaison im Sommer musstest du leider noch verletzungsbedingt aussetzen, aber nur, um dann im Herbst umso stärker zurückzukommen. Schon beim Sprintmeeting in Kleve zeigtest du eine gute Form und konntest gleich den Clubrekord über die 50m Rücken knacken. Als es dann zum Herbstmeeting nach Oberhausen ging, fielen die Rekorde reihenweise: Sämtliche Rückenstrecken über die 50, 100 und 200m wurden mit neuen Bestmarken versehen. Die 100m schwammst du in unglaublichen 1:02,10. Dazu sichertest du dir noch die Bestzeit über den 50m-Freistil-Sprint.

Mit der guten Form im Gepäck ging es dann zu den Bezirksmeisterschaften auf der Kurzbahn nach Essen. Über die 100m Rücken konntest du dir den Bezirksmeistertitel in deinem Jahrgang sichern, dazu kamen zahlreiche zweite Plätze.

Deine starken Zeiten der Saison bescherten dir ganze 5 Pflichtzeiten für die NRW-Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal. Vor toller Kulisse in der Schwimmoper zeigtest du tolle Leistungen auf den Rücken- und Freistilstrecken. Auf den beiden kürzeren

Rückendistanzen konntest du dich in den Top 10 platzieren. Als Highlight sprintetest du über die 50m Freistil in 24,99 sogar zu Bronze.

Zurück im heimischen Wasser konntest du bei den Clubmeisterschaften im November ein weiteres Ausrufezeichen setzen: Mit durchweg starken Zeiten schwammst du nicht nur zu deinem ersten Clubmeistertitel, sondern sichertest dir auch den vielleicht begehrtesten Clubrekord von allen. Mit 0:54,48 gehört der 100m Freistil Rekord nun dir. Anfang dieses Jahres konntest du diese Marke nochmals deutlich unterbieten, und näherst dich mit 0:54,12 nun schon der 53 vor dem Komma.

Mit diesen tollen Zeiten und deiner starken Form wären in einem normalen Wettkampfsjahr 2020 wohl die Deutschen-Jahrgangs-Meisterschaften in Berlin möglich gewesen, aber was nicht ist, kann im nächsten Jahr ja noch werden.

Doch alle diese Leistungen beruhen nicht nur auf deinem zweifellos großen Talent. Du zeigst dich als sehr trainingsfleißig und bist bei jeder Einheit mit vollem Ehrgeiz dabei. Wir hoffen, dass das noch für sehr lange Zeit so bleibt und du auch weiterhin dem Verein die Treue hältst. Wir gratulieren dir, lieber Michael, zum Titel Schwimmer des Jahres 2019 und wünschen dir weiterhin alles Gute!